



Singapur: Drehscheibe für Südostasien

Singapur ist ein globales Finanzzentrum und Tor nach Asien

Singapur gehört zu den fünf wichtigsten Finanzzentren der Welt und liegt im Herzen der Association of Southeast Asian Nations (ASEAN)-Region, für die laut Internationalem Währungsfonds für 2020 ein BIP-Wachstum von 4,9 % und für 2021 von 5,2 % erwartet wird. Der Stadtstaat hat ein liberales Wirtschaftssystem, ein wettbewerbsfähiges Steuersystem und hebt nur auf wenige Warenpositionen Zölle ein. Unter dem stabilen und berechenbaren Rechtsrahmen Singapurs können Unternehmen mit hoher Sicherheit agieren. Auf Grund der hervorragenden Infrastruktur, können von hier aus auch andere Märkte der Region bearbeitet werden.

28.11.2019, 10:13

EU-Handelsabkommen erleichtert wirtschaftliche Zusammenarbeit

Durch das Inkrafttreten des Handelsabkommens der EU mit Singapur am 21. November 2019 steht eine deutliche Belebung der österreichischen Exporte bevor. Grund dafür ist u.a. der Abbau von noch bestehenden Zöllen, von nicht-tarifären Handelshemmnissen und die Vereinfachung der Handelsregeln. Das wird insbesondere für KMU Vorteile bringen, da sie unter erleichterten Bedingungen mit Unternehmen aus Singapur handeln können.

267 Mio. Euro ausgelöste Wertschöpfung in Österreich durch direkte Exporte nach Singapur 2015.

Laut der OECD betrug die durch direkte Exporte nach Singapur ausgelöste Wertschöpfung in Österreich 2015 etwa 267 Mio. Euro. Die Wertschöpfungszahlen unterscheiden sich von den Exportzahlen, weil in den exportierten Produkten aus Österreich Vorleistungen dabei sind, deren Wertschöpfung in anderen Ländern anfällt. Ebenso beinhalten Exporte aus anderen Ländern Vorleistungen von Unternehmen aus Österreich.

Quelle: OECD TiVA (2019). Aktuellste Zahlen 2015. USD-EUR Wechselkurs-Jahresmittelwert 2015

416 Mio. Euro Warenexporte in 2018

Im Jahr 2018 betrug die direkten Warenexporte Österreichs nach Singapur 416 Mio. Euro. Dem stehen Einfuhren in Höhe von knapp über 181 Mio. Euro gegenüber (Statistik Austria, 2019). Der Warenaußenhandelsüberschuss Österreichs mit Singapur beträgt daher 235 Mio. Euro.

Quelle: Statistik Austria (2019)

Dienstleistungsexport steigt stark an

141 Mio. Euro an Dienstleistungen exportierten Unternehmen aus Österreich 2018 nach Singapur. Das ist ein Anstieg von 57 Mio. Euro verglichen mit 2013

Quelle: OeNB (2019)

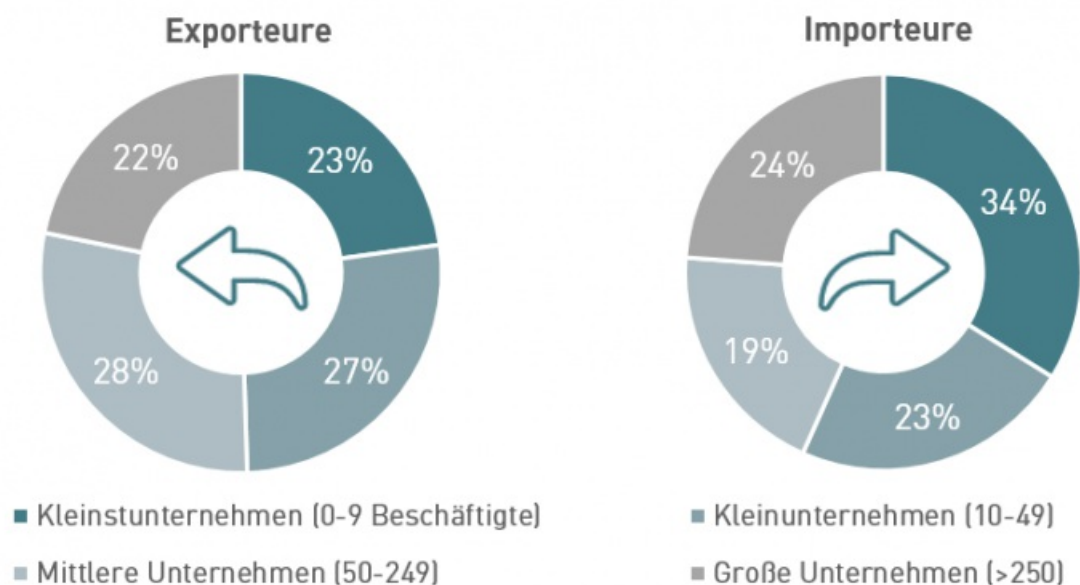
Direktinvestitionen

1,7 Mrd. Euro betragen die Bestände österreichischer Direktinvestitionen in Singapur 2018

Quelle: OeNB (2019)

Struktur österreichischer Exporteure/Importeure nach/von Singapur

(% von insgesamt)

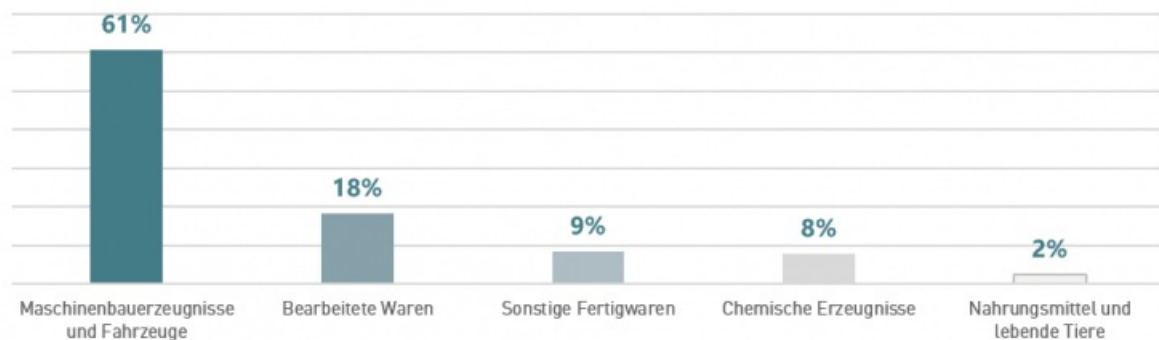


Quelle: Eigene Darstellung basierend auf Eurostat (2019). Aktuelle Werte: 2017

© WKÖ

Der internationale Warenhandel mit Singapur wird wesentlich von KMU getragen. Von den 917 Exporteuren in 2017 nach Singapur sind 78 % KMU, welche sich für 43 % des Warenausfuhrwertes verantwortlich zeichnen (Eurostat, 2019). Engere Handelsbeziehungen wirken sich auch auf jene KMU in Österreich positiv aus, die als Zulieferbetriebe für die Exportwirtschaft tätig sind.

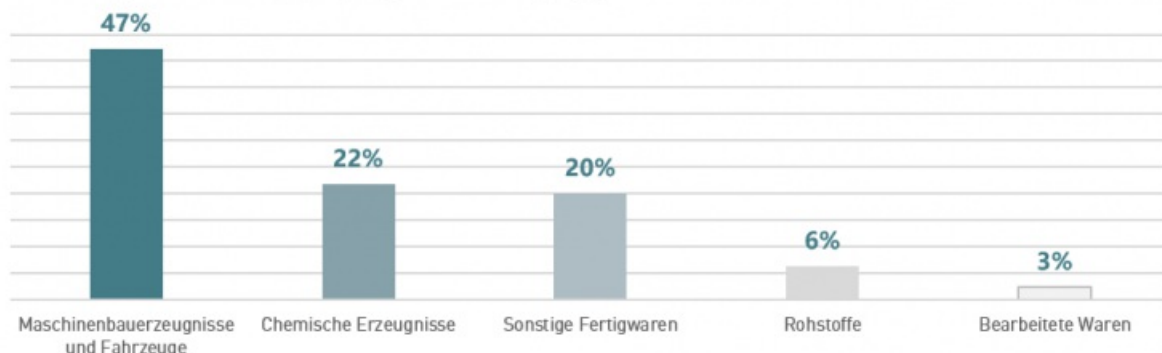
Warenexporte nach Singapur, Top-5-Produktgruppen (2018)



Quelle: Statistik Austria (2019)

© WKÖ

Warenimporte aus Singapur, Top-5-Produktgruppen (2018)



Quelle: Statistik Austria (2019)

© WKÖ

Etwa 150 österreichische Firmen haben Niederlassungen in Singapur

Über lokale Vertreter bearbeiten ca. 1.000 österreichische Firmen den Markt in Singapur.

Quelle: Außenwirtschaft Austria (2019)

Das könnte Sie auch interessieren



EuroSkills: Medaillenregen in Rot-Weiß-Rot bei Berufs-EM in Danzig

8. Berufseuropameisterschaften in Polen: Team Austria mit insgesamt 18 Medaillen: 7 x Gold, 6 x Silber, 5 x Bronze - Österreich die meisten Medaillen aller teilnehmenden Nationen [➔ mehr](#)



WKÖ-Kopf: Forderung nach Vermögenssteuer reiht sich in absurden Ideen-Katalog ein

Die offensichtlich undurchdachte Überlegung, eine Vermögenssteuer einzuführen, ist ebenso standortschädlich, wie eine Erbschaftssteuer oder eine generelle Vier-Tage-Woche. [➔ mehr](#)



WIFI: Fachkräftemangel wird zur Herausforderung für Weiterbildung

Weiterbildungsbarometer 2023: Für 83 Prozent der Betriebe ist Fortbildung wichtig/sehr wichtig – 20 Prozent planen, mehr zu investieren. [➤ mehr](#)